

Leibnitz

Chronik eines verschollenen Bildes

Ab 18. September im Kino

Edgar
Selge

Aenne
Schwarz

Barbara
Sukowa

Lars
Eidinger



Regie: Edgar Reitz

Mit: Edgar Selge, Aenne Schwarz, Barbara Sukowa, Lars Eidinger

Genre, Land: Biopic, Kunst, Deutschland 2025

Kinostart: 18.09.2025

Einsatzoptionen: Edgar-Reitz-Retrospektive, Arthouse-Previews, Seniorenkino, Kunst & Kino

FSK-Freigabe Hauptfilm: ab 6

FSK-Freigabe Trailer: ohne Altersbeschränkung

Länge Hauptfilm: 102 Min.

Sprachfassung: Deutsch

Bildformat: Flat (1:1,37)

DCP-/KDM-Delivery: Pharos

Comscore: Booking #2165148

Trailer DF: youtu.be/M_uel0Abkkg

Weblink: weltkino.de/filme/leibniz

Bild- und Textmaterial:

[presse.weltkino.de/presse/film/kino/leibniz-chronik eines verschollenen bildes](https://presse.weltkino.de/presse/film/kino/leibniz-chronik-eines-verschollenen-bildes)

Ein Film von EDGAR REITZ

BERLINALE 75th International Film Festival Berlinale Special
Drehbuch: GERT HEIDENIECH, EDGAR REITZ, JAKOB MATTHIAS GRUNSKY
Schnitt: RENATE SCHMADERER, JACQUES ESTHER AMUSEL, WOLFGANG BIRGER LAUBE, GERMAINE MOUTH
Montage: ANJA POHL, Produktion: THORSTEN BOLZE, Musik: HENRIK ALAX, Choreografie: ANATOL SCHUSTER, Regie: EDGAR REITZ
Mit: EDGAR SELGE, AENNE SCHWARZ, BARBARA SUKOWA, LARS EIDINGER, MICHAEL KRANZ, ANTONIA BELL
WELTKINO FILMVERLEIH, Produktion: EDGAR REITZ FILMPRODUKTION und F... PRODUCTIONS, in Kooperation mit: BR ARTE
Regisseur: FLORIAN KUMMERT, Carlos Gerstenhauer, Barbara Habe, in Vertretung: MAX FRAUENKNECHT
LUDWIG LOHMEYER, Produktion: INGO FLEISS, CHRISTIAN REITZ

if... BR arte • FFF Bayern nordmedia • weltkino

NUR IM KINO

Inhalt und Pressenotiz

Im Auftrag der Kurfürstin Sophie von Hannover soll der große Denker Gottfried Wilhelm Leibniz porträtiert werden. Allerdings steht dem Gelehrten ganz und gar nicht der Sinn danach. Während der Sitzungen für das Gemälde entbrennt zwischen dem Philosophen und der jungen Malerin ein leidenschaftlicher Kampf um die Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst.

Mit seinem Leibniz-Porträt kehrt Regielegende Edgar Reitz auf die große Kinoleinwand zurück und widmet sich einem der einflussreichsten Universalgelehrten der Neuzeit. Der auf der 75. Berlinale gefeierte und mit Edgar Selge, Lars Eidinger, Barbara Sukowa und Aenne Schwarz hochkarätig besetzte Film ist ein ebenso kluger wie gewitzter Schlagabtausch zwischen Gelehrten und Künstlern und zeigt dabei die unzähligen Facetten des Gottfried Wilhelm Leibniz.



Trailer

FSK: 0

Länge: 1:51 Min.



Trailereinsatz

Bereits im Kino: Der Pinguin meines Lebens, Monsieur Aznavour, Black Tea, Typisch Emil, Wilhelm Tell, Zikaden, Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne, Agent of Happiness, Bella Roma - Liebe auf Italienisch, Hot Milk, The Ballad of Wallis Island, Vier Mütter für Edward, Der Salzpfad, Leonora im Morgenlicht, Karli & Marie, Memoiren einer Schnecke

ab 31.07.2025

- Die guten und die besseren Tage
- Altweibersommer
- Wilma will mehr

ab 7.08.2025

- Was uns verbindet
- Primadonna or Nothing

ab 14.08.2025

- Die Farben der Zeit
- Willkommen um zu bleiben

ab 21.08.2025

- Der Kuss des Grashüpfers
- Was ist Liebe wert - Materialists

ab 28.08.2025

- Wenn der Herbst naht
- In die Sonne schauen
- Rosenschlacht

ab 4.09.2025

- 22 Bahnen

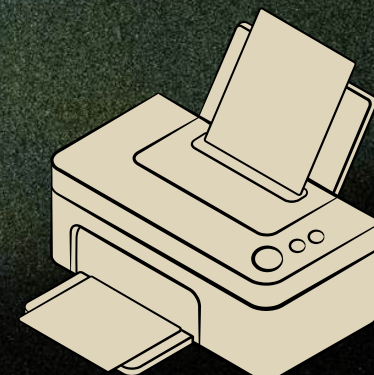
ab 11.09.2025

- Die Gesandte des Papstes
- Downton Abbey: Das grosse Finale

ab 18.09.2025

- Kinostart
LEIBNIZ

Die nächste Seite können Sie gern ausdrucken und im Kino aushängen.



Edgar
Selge

Aenne
Schwarz

Barbara
Sukowa

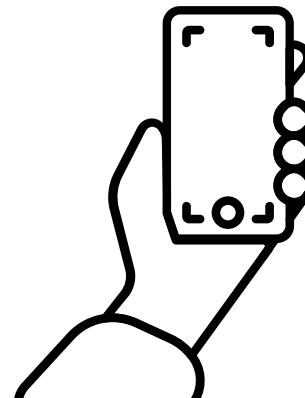
Lars
Eidinger



Code scannen
&
Trailer ansehen



Ab 18.09. im Kino



Cast



Edgar Selge

1948 in Brilon geboren, ist ein vielfach ausgezeichnete Schauspieler, der in Stücken wie "Der Menschenfeind" und "Unterwerfung", TV-Rollen wie im "Polizeiruf 110" sowie Filmen wie "Das Experiment", "Poll" und "Bach in Brazil" brillierte, 2021 mit dem Roman "Hast du uns endlich gefunden" überraschte und sich auch gesellschaftlich engagiert.



Lars Eidinger

1976 geboren und festes Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne, gilt als einer der eindrucksvollsten Schauspieler Deutschlands – gefeiert für Bühnenrollen wie "Hamlet" und "Richard III." sowie für Kinoerfolge wie "Alle Anderen", "25 km/h", "Die Blumen von gestern", "Persischstunden", "Schwesterlein" und "Sterben"; seine Leistungen wurden mit zahlreichen renommierten Preisen gewürdigt.



Barbara Sukowa

1950 in Bremen geboren, wurde durch ihre ikonischen Rollen in "Berlin Alexanderplatz", "Lola", "Die bleierne Zeit", "Rosa Luxemburg" und "Hannah Arendt" zu einer prägenden Figur des deutschen Films und arbeitete mit Regisseuren wie Fassbinder, von Trotta, Schlöndorff und Cronenberg; daneben ist sie auch als international gefeierte Sängerin aktiv und vielfach preisgekrönt.



Anne Schwan

1983 in Filderstadt geboren, zählt zu den herausragenden Schauspielerinnen ihrer Generation – gefeiert für prägnante Bühnenrollen in "Antigone", "Die Möwe" und "Hotel Strindberg" sowie für ihre preisgekrönten Filmauftritte in "Alles ist gut", "Vor der Morgenröte", "Bis ans Ende der Nacht" und "Alle die du bist".

Cast und Regie



Antonia Bill

1988 in München geboren, ist eine mehrfach ausgezeichnete Schauspielerin, die nach ihrem festen Engagement am Berliner Ensemble mit ihrem Kinodebüt in Edgar Reitz' "Die andere Heimat" bekannt wurde und seither in Filmen wie "Stasikomödie", dem "Tatort: Siebte Etage" und "Unruhe um einen Friedfertigen" überzeugte – zuletzt erneut unter Reitz' Regie in "Leibniz".



Michael Kranz

1983 in Ravensburg geboren, ist ein deutscher Schauspieler und Regisseur, der durch Nebenrollen in internationalen Filmen wie "Das weiße Band", "Inglourious Basterds", "Gefährten" und "Bridge of Spies"; seine Hauptrolle in "Die Hummel" bekannt wurde. Mit seinem vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilm "Was tun" bewies er zudem sein gesellschaftliches Engagement.



Edgar Reitz

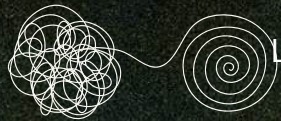
(*1932) ist ein bedeutender deutscher Regisseur, Produzent und Autor, bekannt durch die preisgekrönte "Heimat"-Trilogie. Er prägte den Neuen Deutschen Film maßgeblich mit und gründete das Institut für Filmgestaltung in Ulm. Für sein Lebenswerk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Großen Verdienstorden und internationalen Ehrungen.



In LEIBNIZ – CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES treffen mit Barbara Sukowa, Lars Eidinger, Aenne Schwarz und Edgar Selge vier herausragende Schauspielpersönlichkeiten aufeinander, die mit beeindruckender Bühnen- und Filmerfahrung, künstlerischer Tiefe und internationaler Strahlkraft das Ensemble dieses außergewöhnlichen Kinofilms prägen.

Gut zu wissen: Hintergrundinformation

Edgar Reitz beschreibt seinen Film als eine Auseinandersetzung mit den Übergängen – zwischen Denken und Handeln, Traum und Realität, Krieg und Frieden – die auch Leibniz' Philosophie prägen. In der Reduktion auf wenige Figuren und Räume entstand ein Film über Kunst, Erkenntnis und das Filmemachen selbst, der Leibniz' Geist in einer sinnlich-poetischen Zwischenwelt lebendig werden lässt.



Philosophie wird in
LEIBNIZ nicht erklärt,
sondern gelebt.

Ein Film für
Kopf und
Auge



Humorvoll,
schlagfertig,
intellektuell



Der erste Spielfilm
über den deutschen
Universalgelehrten
LEIBNIZ



Edgar Reitz'
(letzter) Film

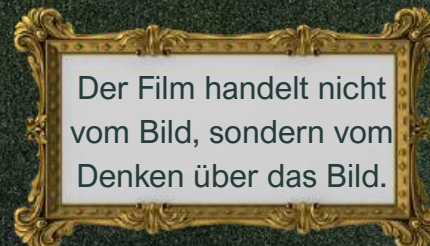
Leibniz

Chronik eines verschollenen Bildes



2025 lief LEIBNIZ auf der
Berlinale im Rahmen als
„Berlinale Special“
und feierte dort am
19. Februar 2025 seine
Weltpremiere

Die Handschrift eines
Altmeisters, der visuelle und
inhaltliche Tiefe bietet –
kein Mainstream, sondern
cineastisches Handwerk.



Der Film handelt nicht
vom Bild, sondern vom
Denken über das Bild.

In Deutschland gibt es 96 Leibniz-
Institute, die in der Leibniz-
Gemeinschaft organisiert sind.
[www.leibniz-gemeinschaft.de/
institute/interaktive-karte-der-
leibniz-institute](http://www.leibniz-gemeinschaft.de/institute/interaktive-karte-der-leibniz-institute)

„Was für eine Philosophiestunde,
mit Edgar Reitz!“

TAGESSPIEGEL

„Es macht eben auch einen
Riesenspaß, Edgar Selge
beim Denken zuzusehen.“

radioeins rbb

„Humorvolles Kammerspiel
für Intellektuelle.“

DIE RHEINPFALZ

„Ein geistreicher Historienfilm.“

BR24

„Es macht neugierig, diesen modernen
grenzüberschreitenden Denker näher
kennenzulernen.“

**SWR»
KULTUR**

„...intellektuell anregend und schön“

Abendzeitung

„...unterhaltsame philosophische
Lehrstunde“

WELT

Plakate A0 und A1



Fotosatz 4 x A4



Ellipsenaufsteller



Flyer, 6 Postkarten, Wickelfalz mit Perforation zum Abtrennen



Kino- & Kooperationsideen

Kooperationen & Partner

Leibnizinsitute, Philosophische Fakultäten oder Bildungsinstitutionen

>>Einladung an Universitäten/Hochschulen und Philosophiekurse oder Begleitung von Filmseminare

Museen und Kulturhäuser

>>Kooperation mit Museen mit barocker oder aufklärerischer Ausrichtung für Kombitickets oder begleitende Ausstellungen.

Buchhandlungen

>>Büchertisch im Kino: Leibniz, Buch zum Film, Sophie Charlotte, Philosophie für Neugierige

Künstler:innenkollektive oder Malateliers

>>„Was ich nicht weiß, kann ich malen“-Workshop zum Thema Unbewusstes und Kunst.

Extras für das Publikum

‘Leibniz’-Keks & Tee zur Begrüßung

>>(Wortspiel, aber charmant! – evtl. Kooperation mit einer lokalen Bäckerei)

Gedankenzettel

>>Kleine Karten mit Leibniz-Zitaten zum Mitnehmen: „Die Harmonie liegt in den Übergängen.“

Mini-Philosophiequiz

>>Mit Gewinnspiel (z. B. Buchpreise oder Freikarten)



Kino- & Kooperationsideen

Filmgespräch mit Philosoph:innen oder Historiker:innen

>>Kurzes Gespräch nach der Vorstellung über Leibniz' Denken, den Film und die Aktualität seiner Ideen.

Lesung mit Schauspieler:innen oder Studierenden

>>Auszüge aus Leibniz' Texten oder Korrespondenzen mit Sophie Charlotte, kombiniert mit Musik.

Philosophischer Salon im Foyer

>>Diskussionsrunden in kleiner Runde vor oder nach dem Film mit einem Glas Wein oder einer Tasse Tee. Thema: „Übergänge denken – was würde Leibniz heute sagen?“

Dekoration & Atmosphäre

>>Barockes Setting mit moderner Brechung
>>Stoffe, Bilderrahmen, Kerzenlicht und philosophische Zitate auf Tafeln oder Lichtprojektionen

Kunstinstallation: „Übergänge“

>>Projektionen oder Installationen im Foyer, die Übergänge zeigen: Krieg/Frieden, Laut/Stille, Traum/Realität.

Raum für Reflexion

>>Ein „Gedankenraum“ mit Schreibmaterial, wo Besucher ihre Eindrücke oder Fragen notieren können – vielleicht sogar als Ausstellung.



Team der Philosophen

David Forcht

Theatrical Sales (VB München)
(0341) 21339 452
dforcht@weltkino.de

Martin Kiebeler

Theatrical Sales
(VB Berlin, Düsseldorf, Hamburg)
(0341) 21339 456
mkiebeler@weltkino.de

Thomas Künstle

Theatrical Sales (VB Frankfurt)
(0341) 21339 465
tkuenstle@weltkino.de

Petra Hirschfeldt

Abrechnungen
(0341) 2 1339 460
phirschfeldt@weltkino.de

*„Wir leben in
der besten aller
möglichen
Welten“*

**Marek Bringezu**

Marketing
(0341) 21339 220
mbringezu@weltkino.de

Alexandra Dathe

Presse
(0341) 21339 449
adathe@weltkino.de

Theresa Neumann

Social Media
(0341) 341 21339 322
tneumann@weltkino.de

Stefanie Guckau
KINOMARKETING
Kinomarketing (freie MA)
(0341) 21339 464
sguckau@weltkino.de